



## 7.3.1.3.1.2 Beschreibung W50-Basis-Fz Serienbeginn 1965



### Allgemeines

Robustes Mehrzweckfahrzeug der 5t-Nutzmasseklasse in 4x2 und 4x4 Ausführung mit Dieselmotor.

Varianten wurden für alle noch realisierbaren Einsatzgebiete ausgeführt, da in der DDR keine Fahrzeuge höherer Nutzmasseklasse gebaut wurden.

Das Fahrgestell hatte einen verwindungsweichen Rahmen und damit hohen Federungskomfort für die Straßenverhältnisse in der DDR und in Entwicklungsländern.

Die Ausstattung und der technische Stand der Baugruppen und Aggregate ermöglichten einfache Wartung und Reparatur.

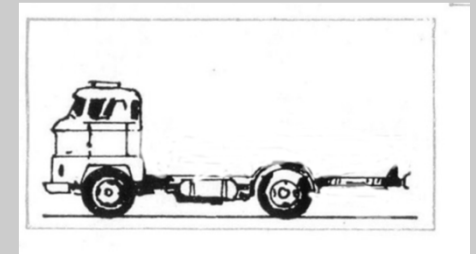
### Techn. Kenndaten

Hauptmaße:

Radstand	3200 mm
Rahmenüberhang	1770 mm
Fahrerhausüberhang	1190 mm
Breite über Fahrerhaus	2500 mm
Höhe über Fahrerhaus	2550 mm
Einstieghöhe	1130 mm
Rahmenhöhe	870 mm
Wendekreis	1420 mm

Gewicht, Last:

Fahrgestell	4040 kg
Nutzlast Fahrgestell	5750 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	9800 kg
LS – Sattellast	5200 kg
max. Geschwindigkeit	83 km/h
Steigfähigkeit	31 %
Kraftstoffnormverbrauch	17 l/100 km

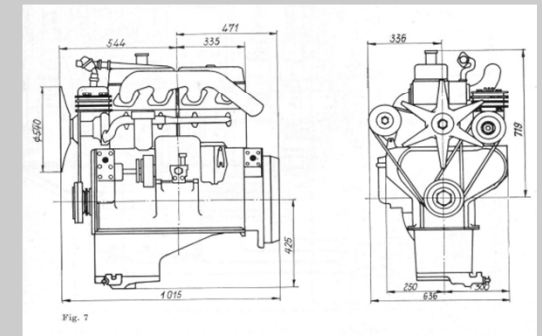


Fahrgestell W 50 4x2

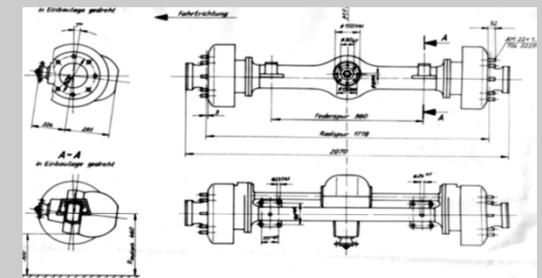
## 7.3.1.3.1.2 Beschreibung W50-Basis-Fz Serienbeginn 1965



<b>Motor</b>	Innengeräusch	87	dB / AF
	Außengeräusch		dB / AF
	4-Zylinder Dieselmotor	4VD14.5/12 SRW	
	Einspritzverfahren:	Wirbelkammer	
	Hub/Bohrung	145/120	mm
	Hubvolumen	6,56	Liter
	Nennleistung	81 (110)	KW (PS)
	bei Drehzahl	2200	U / min
	max. Moment	400	Nm
	bei Drehzahl	1400	U / min
	Schmierung	Druckumlauf	
	Kühlung	Pumpenumlauf, Thermostat	
	Einspritzung	DEP A4	
	Motorbremse	Drosselklappe im Auspuff	
<b>Kupplung</b>	Ansaugung	Ölbadluftfilter, vorn	
	Kupplung		
	Einscheibenkupplung	SR 50-80K	
<b>Getriebe</b>	übertragbares Moment	80	Nm
	5-Gang, getrennt im Rahmen		
	2.-5.Gang synchronisiert		
	1.Gang 8,61 – 2.Gang 4,56 – 3.Gang 2,62		
	4.Gang 1,00 – Rückwärtsgang 6,38		
<b>Hinterachse</b>	Schaltung	normal H	
	Hinterachse	mit Stirnradvorgelege	
	Seitenvorgelege	1,84	



Motor 4VD 14,5 / 12 SRW



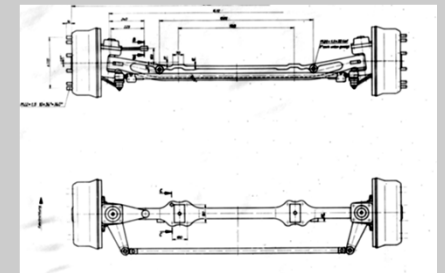
Hinterachse W50



## 7.3.1.3.1.2 Beschreibung W50 – Basis - Fz Serienbeginn 1965



	Ritzel – Tellerrad variabel	gesamt: 4,11- 4,64 -5,36 -6,07	
	Zulässige Achslast	6800	kg
	Spur	1778	mm
	Bodenfreiheit	300	mm
<b>Vorderachse</b>	Vorderachse	geschmiedete Faustachse	
	zulässige Achslast	3000	kg
	Spur	1700	mm
	Federspur	730	mm
	Lenkeinschlag	40	Grad
	Gelenkwellen		
<b>Bereifung</b>	Bereifung	8.25-20 EHD	
	Tragfähigkeit	Einzel 1800, Zwilling 1700	kg
<b>Lenkung</b>	Lenkung	mechanische Roßlenkung Typ 500	
<b>Federung</b>	Federung	Blattfeder, hinten mit Blattzusatzfeder	
<b>Bremsanlage</b>	Bremsanlage	hydraulisch mit Druckluftunterstützung Zweikreishauptzylinder	
	Feststellbremse	Ratschenbremse	
	Radbremsen	Duo-Servo-Trommelbremse	
	Durchmesser	400	mm
<b>Elektrik</b>	Elektrik	Netzspannung 12	V
		Flachsteckanschlüsse	
	Anlasser	24 /4	V / PS
	Batterieumschalter	12/24	V
	Scheinwerfer	H 3	



Vorderachse W 50

## 7.3.1.3.1.2 Beschreibung – W50 Basis – Fz Serienbeginn 1965



	Lichtmaschine	Gleichstrom 500	W
	Batterien	2x12 /135	V / Ah
<b>Rahmen</b>	Längsträger	U – Profil, Fischbauch	
	Querträger	U -, Hutprofil	
	Kaltnietung		
	Rahmenbreite	800	mm
<b>Anbauteile</b>	Kraftstofftank	100	Liter
	Hängerkupplung	B 8	
<b>Fahrerhaus</b>	Stahlblech, nicht kippbar		
	Vierpunktlagerung		
	Sitzplätze	2	
	Frontscheibe	Einscheibensicherheitsglas	
	Fahrersitz	starr mit Sitzkasten	
	Längsverstellung	70	mm
	Höhenverstellung	0	mm
	Instrumente	komplette Instrumentierung, kein Fahrtenschreiber	
Spiegel	2 Außenspiegel		



Fahrerhaus W 50 auf dem  
Fahrerhaus - Montageband



## 7.3.1.3.1.2 Beschreibung - W 50 4x4 Serienbeginn 1967 (Allrad)



W 50 LA/A-ND  
( 1969 )

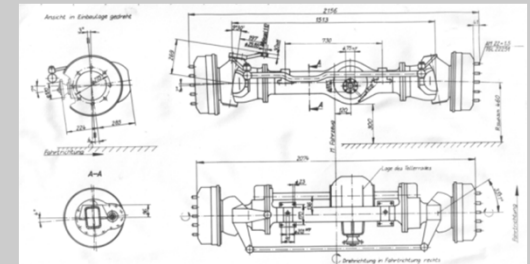
### Abweichende und ergänzende Angaben für Fahrzeuge W 50 4x4

Verteilergetriebe  
Momentenverteilung  
getriebene Vorderachse

am Wechselgetriebe, Übersetzung 1,64  
vorn/hinten 1:2, Verteilergetriebe mechanisch schaltbar  
mit Stirnradvorgelege

zulässige Achslast  
Differentialsperre  
Lenkung  
Bereifung

Ausgleichsgetriebe außermittig  
3400 kg  
vorn und hinten  
Hydrolenkung HAT 521  
8.25-20 EHD



angetriebene Vorderachse

### Gewicht, Last

Fahrgestell	4830	kg
Nutzlast	5370	kg
zulässiges Gesamtgewicht	10200	kg
Anhängelast	9000	kg

### Maße

Radstand	3200	mm
Rahmenüberhang	965	mm
Wendekreis	15200	mm
Steigfähigkeit	55	%

## 7.3.1.3.1.2 Beschreibung - W50 Weiterentwicklungen 1965 - 1985



- 1966**
- vergrößerte Sonnenblenden
  - zusätzlicher Spiegel an der Fahrerhausbrüstung
  - Verkleidung unter der Instrumententafel
  - elektrisch betätigte Scheibenwaschanlage
  - Absenkung der Ladefläche um 100mm durch Verlegung des Reserveradhalters unter den Rahmenüberhang
- 1967**
- Pritsche mit Sitzbänken und Planengestell (für Armee) und Suchscheinwerfer am Fahrerhaus
  - Motor 4VD 14,5/12 SRW-1 mit Direkteinspritzung, M-Verfahren Lizenz MAN, Leistungssteigerung von 110 PS auf 125 PS/430 Nm und Verbrauchssenkung
  - Hydrolenkung für 4x4 – Fahrzeuge
  - Nebenabtrieb mit angeflanschter Zahnradpumpe
- 1968**
- Reserverad stehend hinter dem Fahrerhaus für 4x4 – Kipper, Absenkung mittels Seilwinde
  - Kupplung WR 50–60K mit höher übertragbarem Moment 620 Nm und reduzierter Ausrückkraft
  - schwerer Nebenabtrieb
  - zentralfederter und gedämpfter Fahrersitz, Längsverstellung 120 mm, Rückenlehne 5x4° verstellbar, formgeschäumter PU
  - Hinterfeder 10 mm schmaler und Ersatz der Zusatzfeder durch außermittig angeordnete Zusatzgummifeder
  - Umstellung der Federböcke von Schweißen auf Guss
  - verbesserte Anhängerkupplung BK 63
  - ergonomisch verbessertes Bremspedal
  - Schnelllöseventil in der Bremsanlage
  - verbesserte Kühlwassereinfüllung und Haltegriff
  - Parkschaltung Licht
  - hintere Begrenzungsleuchten an der Pritsche
  - Zweiseitenkippaufbau mit 850 mm Bordwandhöhe, automatisches Öffnen der geteilten Seitenbordwände mittels Seilzug

## 7.3.1.3.1.2 Beschreibung - W50 Weiterentwicklungen 1965 - 1985



**1969**

Niederdruckbereifung 16/70 – 20  
Reifendruckregelanlage für ND – Bereifung, Betätigung vom Fahrerhaus (4x4 Armee)  
Fahrerhauseinstieg in Verbindung mit ND – Bereifung über achteckigen Einstiegring an der Vorderachse  
Ersatz der Ratschenhandbremse durch Federspeicher  
verlängerter Radstand 3600 und Überhang für Speditionspritsche (Länge 5200 mm)

**1970**

Langfahrerhaus (+500 mm) mit zwei Schlafliegen, alternativ Sitzbank  
verbesserte Dosierung der Betriebsbremse  
verringerte Kupplungspedalkraft durch Übertotpunktfeder  
vergrößerte Sitzverstellung +50 mm  
geteilte Motorabdeckmatte  
hochgezogener biegsamer Ölmesstab  
neues Türschloss  
veränderte Reserveradhalterung von Schlitten auf Konsol am Rahmen  
wartungsarme Spurstangen- und Lenkstangengelenke  
höherlegierter Bremstrommelwerkstoff  
neuer Kupplungsbelag Cosid 501

**1971**

Rechtslenker 4x2  
veränderte Instrumententafel mit steilergestellten Rundinstrumenten  
großflächigere Außenspiegel  
Maßnahmen zur Innengeräuschkämpfung  
Verlegung Kipperumschaltventil auch beim Zweiseitenkipper ins Fahrerhaus

## 7.3.1.3.1.2 Beschreibung - W50 Weiterentwicklungen 1965 - 1985



1972

Gummiformteile als Pedalüberzug für Bremse und Kupplung  
Seilwinde 4,5 t im Rahmen, Antrieb über Gelenkwelle. Seilzug nach hinten, über Umlenkrollen auch nach vorn (für 4x4 Armee)  
Verlegung Ansaugfilter von vorn nach hinten in den Rahmen (hinter Fahrerhaus), Ausstattung mit Zyklon.  
pneumatische Schaltung der Momentenverteilung im Verteilergetriebe bei 4x4 (kombiniert mit der Schaltung der Differentialsperre)  
verbesserte Betätigung Fußabblendschalter, steiler gestellt

1973

Weiterentwicklung Motor 4VD 14,5/12 SRW-1 hinsichtlich Anschluss der Schmierung von Kompressor / Einspritzpumpe / Regler an den Motorölkreislauf, Evolventenwärmetauscher, Ringträgerkolben, Papierfilter mit Wartungsanzeige im Fahrerhaus  
neue angetriebene Vorderachse mit Achsgabel und offenem Schwenkgehäuse, Erhöhung des übertragbaren Drehmomentes  
mechanisches Kugelumlauflenkgetriebe  
hinterer EG – Unterfahrerschutz  
Heckleuchtenabdeckung bei Kippen

1974

verbesserte Auspuffaufhängung mit elastischem Glied zwischen Motor und Auspuffanlage, Kolbenringabdichtung  
Relaisventil in der Anhängersteuerleitung  
automatisch-lastabhängige Bremskraftregelung an der Hinterachse  
Warnblinkanlage  
Gelenkwellenabdeckung bei Kipperfahrzeugen

1975

synthetische Plane für Pritschen

1976

neue Motorlager (Gummi-Metall-Elemente)  
Einsatz von Radialreifen  
Einsatz von Zinkstaubfarbe an korossionsgefährdeten Fahrerhausteilen  
bessere Abdichtung des Pedaldurchganges im Fahrerhaus mittels Topfmanschette  
verbesserte Wischerblätter- und arme



## 7.3.1.3.1.2 Beschreibung - W50 Weiterentwicklungen 1965 - 1985



- 1977**  
neue Achsbrücke aus verschweißten und explosiv umgeformten U-Profilen  
Unterbodenschutz Fahrerhaus  
Werkstattlösung Hohlraumkonservierung Fahrerhaus  
verbesserte Lagerung der Drehstromlichtmaschine
- 1979**  
Metallpritsche für Allradfahrzeuge, auch mit Plane für Mannschaftstransport
- 1980**  
verstärkte vordere Stoßstange und hintere Auffahrpuffer für 4x4-Export  
Steinschlaggitter für Scheinwerfer und Blinker
- 1981**  
kugelgestrahlte Blattfedern  
neuer vorderer Querstabilisator für Sattelzugmaschinen  
verbesserte Bremsbeläge Cosid 3016  
zusätzlicher Stirnwandaufsatz für Kipppritsche
- 1982**  
Pritschenbefestigung von Briden auf Konsollagerung umgestellt  
neuer Hinterachsstabilisator  
Hydrolenkung HT 521 für 4x2 Fahrzeuge  
Motorzylinderkopfhaube von AL in GGL und verrippter Steuergehäusedeckel zur Geräuschsenkung  
Luftleiteinrichtung auf Fahrerhausdach  
Reifen mit Polyamidkarkasse  
neue Zweikreishauptzylinderbaureihe  
150 – Litertank (anstelle 100 l)

## 7.3.1.3.1.2 Beschreibung - W50 Weiterentwicklungen 1965 - 1985



**1983**

Verbrauchssenkung durch neue Kolben und Kolbenringe am Motor 4 VD 14,5/12 SRW-1  
zusätzlicher vorderer Aufstiegbügel bei 4x4-Fahrzeugen  
optimierte hintere Getriebeaufhängung (geteilt)  
Rechtslenkerausführung 4x4  
wartungsfreie Lenkgestänge  
Haltepunkte für Sicherheitsgurte im Fahrerhaus  
verbesserte Kühleraufhängung  
Tankverschluss mit doppelter Dichtung  
verbesserte Gelenkwelle mit festem Profilschutz

**1984**

Intervallschaltung Scheibenwischer  
Drehzahlmesser mit farbigem Anzeigebereich  
H4 – Scheinwerfer  
Umstellung der Türabdichtung Fahrerhaus auf Hohlprofil

**1985**

Ersatz der Randfederkupplung durch Tellerfederkupplung T325  
Pritschen und Koffer mit Palettenmaß (innen 2420 mm), in Verbindung damit neue Stahlbordwandprofile für Pritschen  
wartungsfreie Batterien  
klappbarer hinterer Auffahrpuffer  
Pritschenquerschweller als Z-Profil mit angenieteten Befestigungsböcken (bei 4x4 vordere Querschwellerbefestigung über Gummielemente)  
extra langes Fahrgestell (Radstand 4600), mit Fahrerplattform zur Überführung, für Busaufbauten



## 7.3.1.3.1.2 Beschreibung - W50 Weiterentwicklungen 1965 - 1985



### Maße

Radstand	3200 – 3700 – (4600)	mm
Rahmenüberhang	890 LS – 965 – 1770 – 1990	mm

### Gewicht, Last

Fahrgestell	3750	kg
Nutzlast Fahrgestell	6050	kg
zulässiges Gesamtgewicht	9800	kg
Anhängelast	9000	kg
LS – Sattellast	5800	kg

### Fahrleistung

max. Geschwindigkeit	90	km/h
Steigfähigkeit	31/35	%
Innengeräusch	83	dB/AF

### Motor

Einspritzverfahren	Direkteinspritzung	M-Verfahren	
Nennleistung	92 (125)		KW (PS)
bei Drehzahl	2300		U/min
max. .Moment	430		Nm
Ansaugung	Papierfilter hinten, Wartungsanzeige		
Kupplung	WR50–60K ,Tellerfederkupplung, 620 Nm, Übertotpunktfeder		



## 7.3.1.3.1.2 Beschreibung - W50 Weiterentwicklungen 1965 - 1985



<b>Vorderachse</b>	zulässige Achslast	3400	kg
<b>Bereifung</b>	Bereifung	8.25R20 14 PR, Tragfähigkeit kg: Einzelbereifung 2050, Zwillingsbereifung 1925	
<b>Lenkung</b>	Lenkung	Hydrolenkung HAT 521	
<b>Federung</b>	Federung	tw. Gummizusatzfeder	
<b>Bremsanlage</b>	Bremsanlage Feststellbremse Radbremsen	zusätzlich automatisch lastabhängige Bremskraftregelung 1 Federspeicher verbesserter Belag Cosid 3016	
<b>Elektrik</b>	Elektrik Scheinwerfer	wartungsarme Batterien, Warnblinkanlage, Intervallschaltung Scheibenwischer H 4	
<b>Anbauteile</b>	Anbauteile Kraftstofftank Hängerkupplung	EU-Unterfahrschutz 150	
		1	B8, B12
<b>Fahrerhaus</b>	Fahrerhaus Frontscheibe Fahrersitz Längsverstellung Höhenverstellung Lasteinstellung Instrumente Spiegel Langfahrerhaus	Dreipunktlagerung, Haltepunkte für Sicherheitsgurt MSG Schwingsitz 120 mm 60 mm 60 kg zusätzlich Drehzahlmesser, bzw. Fahrtenschreiber zusätzlicher Frontspiegel 500 mm verlängert, 2 Liegen	